

Flumserberge 2013 - ein toller Tag

Die Piste war am Morgen ausgezeichnet präpariert, keine schlimmen Wellen, die das Gesäss malträtierten. Schnell fahren war angesagt und auch die Bemerkung über Bremsschwierigkeiten wurde gehört. Die gute Laune stand den Schlittlern im Gesicht. Die Sonne waren wir fast nicht mehr gewöhnt, da wir doch schon längere Zeit unter der Wolkendecke leben. Viele hätten gerne eine Sonnenbrille getragen! Ab und zu war es gefährlich, vor allem wenn die Leute nach einem Sturz die Piste nicht verliessen. Und wenn die einen extra Schnee aufwirbelten, war die Sicht gleich Null. Mit Schlitten lernt man sogar „fliegen!“ Viele werden das nächste Mal sich besser anziehen, und jemand verriet uns soeben, dass er seine Handschuhe zu Hause vergass: Aber wie sagt er? Selber Schuld...

Die Wandertruppe genoss den Weg ins Panüöl. Wunderbare Landschaft, einzigartiges Schneeglitzern und unvergessliche Eindrücke. Auch wenn es sich hinzog, angekommen war die Welt wieder in Ordnung.

Der Zmittag wurde jugendgemäss im Restaurant eingenommen, gesund essen wurde mit Pommes und Chicken-Nuggets zugrunde gerichtet.

„In der Schulzeit sich auszutoben ist genial!“ – „Mit der Familie gehen wir sonst nie in die Berge.“ – „Ich schlittle gerne, aber in der Freizeit gehe ich nie!“ – „Und wenn die Piste so perfekt ist wie gestern, dann liebe ich es!“

-



-



-



•



•



•

